

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/63721/1420731/bi-startet-neue-website-zu-bildung-und-finanzkrise> abgerufen werden.



BI startet neue Website zu Bildung und Finanzkrise

10.06.2009 - 13:53 Uhr, Education International

BRÜSSEL, June 10 (ots/PRNewswire) - - Aktiv werden für Bildung!

- Die Bildungsinternationale (BI) arbeitet intensiv daran, Regierungen auf der ganzen Welt davon zu überzeugen, als Antwort auf die weltweite Finanzkrise in Bildung zu investieren

Deswegen hat BI unter dem Namen "Hands up for education" eine neue Kampagne gestartet und eine neue Website eingerichtet: "Aktiv werden für Bildung: Die intelligente Strategie für den Wirtschaftsaufschwung." Das Ziel ist, die 400 BI Mitgliedsorganisationen in ihrem Einsatz zu unterstützen. Sie bemühen sich darum, Regierungen davon zu überzeugen, in ihrem Kampf mit den Auswirkungen der Krise die finanziellen Mittel für öffentliche Bildung nicht zu kürzen, sondern auszubauen.

"Die Website ist eines der grundlegenden Werkzeuge, um BI's weltweiten Einsatz mit nationalen und lokalen Aktionen zu verbinden, um die Reinvestition in starke und stabile öffentliche Bildungssysteme zu fördern und damit die Bedürfnisse der Wissensgesellschaft zu erfüllen", erläuterte Fred van Leeuwen, Generalsekretär von BI, dem weltweiten Verband, der 30 Millionen Lehrer und Pädagogen in 170 Ländern repräsentiert.

Die Website wird Neuigkeiten zur Wirtschaftskrise und zu Entscheidungen betreffend Bildungsfinanzierung bereitstellen, und einen neuen Blog einrichten: "Funding education: Crisis Watch" (Bildungsfinanzierung: Krisenbeobachtung) bringt Analysen und Kommentare vom erfahrenen Lehrgewerkschafter Bob Harris. Ausserdem werden Kampagnenmaterialien für Pädagogen, sowie Momentaufnahmen der Entwicklungen in den verschiedenen Ländern mit interaktiven Google Maps online verfügbar sein.

"In einigen Ländern sind bereits drastische Kürzungen im Bildungsbudget, bei den Angestellten und ihren Gehältern vorgenommen worden, während in anderen Ländern das Schlimmste noch zu erwarten ist", erläuterte van Leeuwen. "In allen Ländern muss klar und deutlich gemacht werden, dass Investitionen in Bildung für die Entwicklung einer nachhaltigen und fairen Wirtschaft in der Zukunft sehr wichtig ist."

Er betonte die Bedeutung aller Bildungsstufen: von der Vorschule, über die Grund- und Sekundarschule bis hin zur Berufsausbildung und der höheren Bildung. Investitionen in jeden dieser Bereiche, sowie in qualifizierte Pädagogen und unterstützende Mitarbeiter wird grössere Vorteile für alle Gesellschaften bringen, als weitere Milliarden in den Finanzsektor zu versenken.

"Es ist jetzt mehr denn je wichtig, dass Lehrerverbände aktiv werden, um die Öffentlichkeit und die Regierungen davon zu überzeugen, dass massive Investitionen in Bildung im grössten Interesse der gegenwärtigen und der zukünftigen Generationen liegen", erläuterte van Leeuwen.

Bitte besuchen Sie <http://www.ei-ie.org/handsup> und heben Sie ihre Stimme für die Investitionen in Bildung als eine intelligente Strategie für den Wirtschaftsaufschwung!

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Nancy Knickerbocker, BI Senior Coordinator, Communications. Mobil: +32-476-850-701 oder nancy.knickerbocker@ei-ie.org.

BRÜSSEL, June 10 /PRNewswire/ --

Pressekontakt:

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Nancy Knickerbocker, BI Senior Coordinator, Communications. Mobil: +32-476-850-701 oder nancy.knickerbocker@ei-ie.org.

Originaltext:

Education International

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/63721/education-international>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_63721.rss2